

# Der Nordstädter

[www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](http://www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)  
Ihre Redaktions- und Anzeigen-Hotline: 05121/23947  
Juni 2016

## Création

Bodypiercing & Piercingschmuck  
Creative & individuelle Mode  
und gaaanz viel Schmuck

*Spanische Mode, die Jahrgangsbücher und Facebook verleiht.*

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim  
Phone 05121 / 9 99 69 49  
[www.piercing-studio.info](http://www.piercing-studio.info)

**Der Frühling ist vorbei - Jetzt kommt der Sommer-Rabatt ... keine Mehrwertsteuer**

Auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote  
Mit diesem Bon gültig bis 2. 7. 2016

**ROSEN-APOTHEKE**

Apotheker Klaus Urso  
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim  
Telefon (0 51 21) 52777 • Fax 57723



## HAIRLICH ...FRISUREN MIT STYLE

Feiern Sie mit uns unser 3-jähriges Bestehen  
**Unser Juni-Angebot:**  
Dienstags:  
Würfeln Sie ihre Prozente!  
(nur für Dienstleistungen)

Wir freuen uns auf Sie.

Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 051 21 - 741 49 53

jede Zahl gewann –, der Klingeldraht glühte bei der Johanneschule, der Hort Nordwind bemalte eine Leinwand zum Thema „Meine Nordstadt“. Die Kita „Blauer Elefant“ gestaltete einen Knautschgesichterball aus einem Luftballon, bei der Kita St. Johannes

wurden Laufspiele angeboten und auch bei der Kita „Nordlicht“ wurde gespielt. Geschicklichkeit war gefordert beim Nordstadt Mehr Wert-Familienprogramm Rucksack. Die Kita Martin Luther kurz

*Fortsetzung auf Seite 2*

# Sonne, Spaß, Maikäferfest

Sonne, angenehme 20 Grad und jede Menge Spass lockte am Donnerstag, den 26.Mai 2016 wieder viele Kinder, Eltern und Großeltern zum Stadtteilfest für Kinder in den Friedrich-Nämsch-Park. Auf den Rasenflächen und Geh-

wegen hatten die Kindertagesstätten, Schulen und sozialen Institutionen des Stadtteil zu jeder Menge Spass, Aktionen und Spiele eingeladen. Überall wurde zusammen gelaufen, gebastelt und gelacht. So drehte die Anne-Frank-Schule das Glücksrad –

## City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

### WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.  
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

**2 x IN HILDESHEIM**

Bernwardstr. 7, 31134 Hildesheim, Tel: 05121 / 69 71 95 7, Fax: 05121 / 69 71 95 8  
Almstr. 28, 31134 Hildesheim, Tel: 05121 / 25 88 77 2, Fax: 05121 / 67 52 72 3

E-Mail: [info@cityonline-phoneshop.de](mailto:info@cityonline-phoneshop.de) • [www.cityonline-phoneshop.de](http://www.cityonline-phoneshop.de) • [www.facebook.de/cityonlinephoneshop](https://www.facebook.de/cityonlinephoneshop)

**IHR MOBILES PFLEGETEAM**  
Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,  
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf  
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/999 26-62

Steingrube 14  
31141 Hildesheim  
info@ok-pflegeteam.de  
www.ok-pflegeteam.de



Wir sind hier, um  
für die Menschen  
da zu sein.

Das ist für uns eine  
Herzensangelegenheit.



Steuerwalder Str. 7  
31137 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

**ABTMAYER BÜCHNER**  
Bestattungen  
www.bestattungen-abtmeyer.de

**SCHÖNE FERIEEN!**

Ihre SPD  
Hildesheim Nord-Ost:  
Nordstadt.  
Drispenstedt.  
Bavenstedt.



www.spd-hildesheim.de

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Axel Fuchs  
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:  
Elzer Straße 99  
31137 Hildesheim  
Tel. (05121) 23947  
Fax (05121) 2830879

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de  
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Vertrieb: Werbeagentur  
Fuchs  
Redaktionsschluß der nächs-  
ten Ausgabe:  
Freitag, 24. Juni 2016.  
Die veröffentlichten Artikel  
geben nicht in jedem Fall  
die Meinung der Redaktion  
wieder.



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
8.00–13.00 Uhr,  
14.00–18.00 Uhr  
Weitere Termine  
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim  
Tel. 051 21 / 29 42 760  
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

*Lieber Nordstädter!  
Liebe Nordstädterin!*



Was bedeutet Ihnen die Nordstadt? Haben Sie da schon mal drüber nachgedacht? Ich persönlich verbinde mit der Nordstadt viele schöne Erinnerungen: ab der 3. Klasse Gemeinschaftsschule IV in der Justus-Jonas-Straße, spielen auf den Bürgersteigen mit Murmeln, 2jährige Konfirmationszeit in Martin-Luther bei Ilse Egge-ling und Pastor May, Faschingfeier im Gemeindesaal, Freizeiten in der Marienro-der Mühle und anderswo.

Weil ich diese Erinnerungen, diese Erfahrungen mit Menschen in der Nordstadt heute noch teilen kann, deshalb freue ich mich immer, wenn ich Donnerstags beim NordstadtWochenmarkt dabei bin, beim Interkulturellen FrauenFrühstück, oder von Hanna Brauns in den Seniorenkreis eingeladen werde, manchmal beim Got-tesdienst bin oder bei Veranstaltungen in meiner „alten“ Schule (heute nur Grund-schule) und, und, und!!!!

Warum schreibe ich das heute? Ich bin davon überzeugt, dass die Nordstadt sich zwar verändert hat (wäre ja schlimm, wenn das nicht so wäre) aber gestern, heute und morgen ein lebenswerter und liebenswerter Stadtteil war und ist. Ich möchte Sie bitten, ihre Nordstadterlebnisse ebenfalls zu sammeln, aufzuheben um sich dar-an zu freuen und eines Tages zu erinnern!

Ich wünsche Ihnen einen schönen erlebnisreichen NordstadtJUNI!

*Herzlich Ihre Jutta Rübke*



Fortsetzung von Seite 1

Maluki zauberte jede Menge Waffeln, das Wohnheim Senkingstr. bemalte eine Ta-

petenrolle mit Kindermotiven, die Ganz-  
tagsgrundschule Nord produzierte fantas-  
tische Seifenblasen. Beim Go 20 drängten



sich die Kinder an der Rol-  
lenrutsche und der großen  
Baustraße. Bei den Bufties  
von Eintracht Hildesheim  
wurden Turnübungen am  
Air-Track ausprobiert, Tauer-  
gezogen und Torwandschie-  
ßen geübt. Das Kinder- und  
Jugendhaus betreute die  
Hüpfburg, schenkte Zitro-  
nentee aus und organisierte  
die Cafeteria mit leckerem  
Kuchen. Erstmals war dort  
das Projekt „Youngsters“ an-  
zutreffen, die den Verkauf  
durchführten. Da die Som-  
merferien nahen konnten am  
Stand des Fachdienst Jugend  
schon mal Ferienprogamme  
eingesehen und Ferienpässe  
erworben werden. Alles im  
allen ein rundes Fest mit vie-  
len Höhepunkten. Den vie-  
len Helfer, Helferinnen und  
Mitmachern wird an dieser  
Stelle ein herzliches Danke-  
schön für einen großartigen  
Nachmittag für alle Kinder  
ausgesprochen.



## Wir leben in der Nordstadt

Eine Serie von Eva Möllring

# Räer

## - Armeebekleidung und Ausrüstung



Die Firma ist zum Spielfeld seines Lebens geworden, obwohl Felix Räer sich nicht danach gedrängt hat. „Ich nehme die Dinge, wie sie kommen. Damit bin ich nicht schlecht gefahren,“ erklärt er. Schon als 12jähriger tobte er durch das Lager und half auf dem Hof bei den Verladungen. Seit 25 Jahren führt er jetzt das Geschäft in der dritten Generation. Der Vater hatte das Gelände am Alten Dorf 1974 von der Firma Diessel gekauft, die nach Bavenstedt abwanderte.

Räer ist in Hildesheim – und dank des Katalog- und Onlinehandels in ganz Deutschland – ein Begriff für strapazierfähige Kleidung und Ausrüstung aus Armeebeständen. Es sei eine merkwürdige Branche, meint der Geschäftsführer: „Man muss das Produkt lieben. Ohne emotionale Bindung geht es nicht.“ Als die deutsche Berufsarmee in dem Versailler Vertrag von 1919 auf 100.000 Mann verringert wurde, kaufte sein Großvater Decken, Fuhrwerke, Peitschen und viele andere Ausrüstungsgegenstände auf und brachte sie in den Handel ein. Der Vater war Soldat im zweiten Weltkrieg und erwarb danach von den Amerikanern riesige Planen, die er für die heimischen Bauern nach Maß anfertigte. Zu Beginn der 70er Jahre boomte die US-Militärkleidung in Westdeutschland: Fast jeder junge Mensch hatte einen praktischen grünen Parka. Feldhemden, grüne US-Militärtaschen, Jacken, amerikanische Hosen und erste T-Shirts waren Verkaufsschlager. Original benutzte Klamotten standen besonders hoch im Kurs.

Inzwischen hat sich der Markt deutlich verändert. „Durch die Aufhebung der Wehrpflicht und die allgemeine Abrüstung gibt es wesentlich weniger Ware. Die Berufssoldaten erhalten ein Budget, kaufen sich die Ausrüstung selber und behalten sie dann. Die Abrüstung der NVA sorgte für den letzten großen Schwung. Damals roch der ganze Laden nach Buna-Kautschuk,“ erzählt Räer. „Man muss den Markt schon kennen und gute Kontakte haben, um heute noch interessante Posten aufzutreiben.“ Diese Arbeit macht ihm am meisten Spaß. Oft kommt



er aber erst nach 18.00 Uhr dazu, weil er vorher mit seinen 20 Mitarbeitern das alltägliche Geschäft abwickeln muss. „Wenn man was Neues hat, muss man es gleich raus blasen,“ sagt er.

# Auto-Reparaturen

**TÜV+AU**  
täglich

## Reparaturen aller Art

**Löhr Autoservice** · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



„Am besten übers internet. Stammkunden bekommen per Email einen newsletter. Bei uns kauft der praktisch denkende Mensch, denn alles wird für den Einsatz optimal konstruiert: Die Sachen sind funktionsgerecht. Sie passen gut und sind bequem. Qualität und Inhaltsstoffe werden extrem kontrolliert. Der Dauerschlager ist die robuste Moleskinhose, eine weiche, weite Handwerkerhose mit nützlichen Taschen, die für die Ewigkeit gemacht ist.“ Daneben gibt es Campingartikel, Schutzbekleidung, Jacken, Rucksäcke, Handschuhe, Taschen, Werkzeug, Messer, Flaggen usw. zu guten Preisen.

Felix Räer fühlt sich so glücklich, wie es sein Name vorausgesagt hat. Der 2-Meter-Mann berichtet unbekümmert von den Etappen seines Lebens und holt dabei weit mit den Armen aus. Fehlschläge haben ihn weder im privaten Bereich, noch im Sport oder im Geschäftsleben beeindruckt. Nach dem Abitur machte er „zur Sicherheit“ eine kaufmännische Lehre im Landmaschinenhandel: „Wenn einem das Studium nicht gefällt, steht man ja sonst ohne was da,“ befürchtete er. Zum Schluss konnte er alle Einzelteile eines Mähreschers. Dann studierte er 5 Jahre in Göttingen: „Ob ich das für diesen Laden brauchte, weiß ich nicht, aber ich hab’s einfach gemacht, wollte mal gucken, was passiert. Es war wie eine Fete mit Unterbrechun-

gen. Als meine Kommilitonen sich zum Examen meldeten, wollte ich nicht allein übrig bleiben und dann habe ich die Prüfungen auch geschafft.“ Allerdings fand er als Betriebswirt keine wirklich interessante Stelle. Und so löste er den 68jährigen Vater im Familienbetrieb ab. Er wechselte vom Basketball zum Bowling: „Irgendwie haben die an mein Talent geglaubt.“ Nach einer Liste von verlorenen Wettbewerben nahm er schließlich an den Deutschen Meisterschaften teil. Bis heute blott

er zweimal die Woche. Schließlich wurde er zweiter Vorsitzender vom Postsportverein und engagiert sich seit der Fusion bei Eintracht Hildesheim.

Wirklich ernst ist ihm die Verantwortung für seine Mitarbeiter und die Kommunikation im Betrieb: „Die menschlichen Aspekte der Unternehmensführung sollten viel mehr unterrichtet werden,“ findet er. Ein Rentnerleben kann er sich nicht vorstellen: „Dann misch ich im Markt erst richtig mit und ärgere die Konkurrenz,“ ahnt er. Wenn es spät wird, übernachtet er gelegentlich auf dem Feldbett im oberen



Stockwerk. Die Züge rasen am Fenster vorbei: Er hört genau, welche Zugtypen es sind: „Das ist kein Lärm, das ist das Leben.“

gbg  
wohnen  
in Hildesheim

Wohnung gesucht?  
App geht's!

Jetzt kostenloser Download im App Store

Clevere Elektroplanung kommt von

**Schlüter-Elektrotechnik GmbH**

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen  
BK-Anlagen, DVb-T, E-Check, EDV-Vernetzungen  
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

**EIB** - Anlagen für mehr Wohnkomfort  
und Energieeinsparung

**Tel. (0 51 21) 5 24 75**

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55  
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

**AWO** AWO Kaffeenachmittag am PvH  
**AWO Kaffeenachmittag**

Der AWO OV Stadtmitte wird am Donnerstag, den 16. 6. 2016 wieder einen Kaffeenachmittag im AWO Häuschen, Goslarsche Str. 1, am PvH veranstalten. Beginn ab 14.30 Uhr. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten, für Unterhaltung (Bingo) wird ebenfalls gesorgt. AWO Mitglieder sowie Gäste sind herzlich willkommen.

sparkasse-hildesheim.de

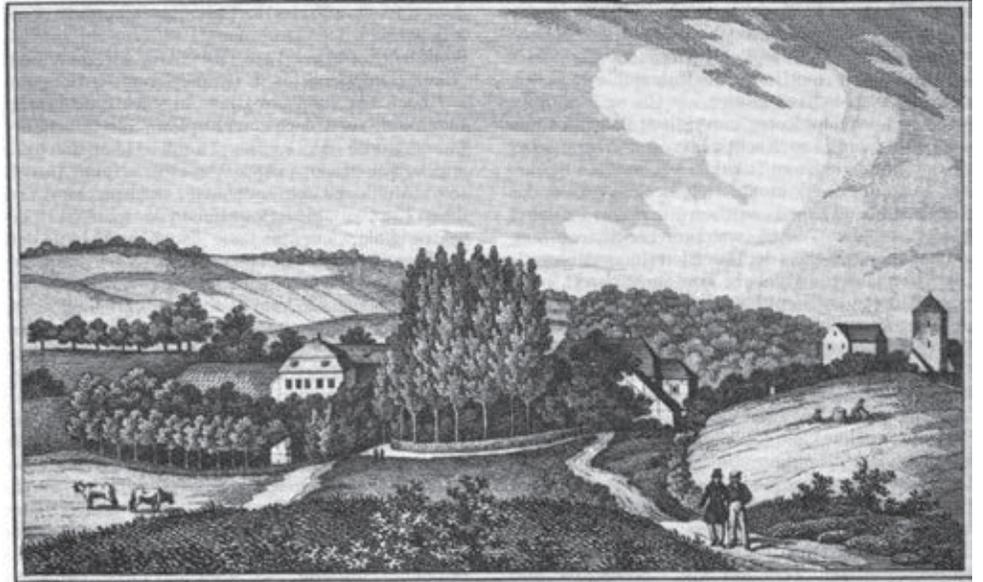
**Lächeln ist einfach.**

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht

# Geschichte der Hildesheimer Nordstadt



Die „Lademühle“ um 1850.

Die Hildesheimer Nordstadt hat eine lange, bewegte und spannende Geschichte. Obwohl die Nordstadt im Bewusstsein vieler Menschen als relativ jung gilt und gern mit den Anfängen der Industrialisierung in Verbindung gebracht wird, sind ihre Wurzeln genauso alt wie die der Stadt Hildesheim selbst – also fast 1200 Jahre. Als Kaiser Ludwig der Fromme 815 Hildesheim zum Sitz eines Bistums erhob, existierten bereits zahlreiche Dörfer im fruchtbaren Gebiet der Innersteniederung. Eines davon wird in einer Urkunde aus dem Jahr 1135 als „Aldendorp“ bezeichnet und lag etwa dort, wo sich heute der Hauptbahnhof befindet. An diese Siedlung erinnert noch heute die Straße „Altes Dorf“ am Nordausgang des Hauptbahnhofes sowie die „Ohlendorfer Brücke“. Sie verbindet den Ottoplatz mit dem Langen Garten und dem Butterborn jenseits der Bahn. Da Siedlungen oft erst Jahrhunderte nach ihrer eigentlichen Entstehung erstmalig Eingang in Urkunden fanden, lebten wahrscheinlich bereits um 800 Menschen im Bereich der heutigen Nordstadt. Damals könnte dort ein einzelner sächsischer Hof gelegen haben, den ein Mann namens Hiltwin errichtete. Über die Bezeichnung „Hiltwinsheim“ könnte sogar der Name „Hildesheim“ entstanden sein. Allerdings ist dies wissenschaftlich nicht beweisbar. Wahrscheinlich bestanden einzelne Höfe dieser Siedlung bis gegen 1500. Dann verschwand das „Alte Dorf“.

Neben dem „Alten Dorf“ lag im Mittelalter eine Feldflur, die „Vogelweide“ genannt wurde. Hier gingen verschiedene Hildesheimer dem Vogelfang nach. Im 15. Jahrhundert befand sich dort eine städtische Kies- oder Sandgrube. Sie wurde wieder mit Dreck und Mist aus der Stadt gefüllt.

Ein weiteres altes Gebäude war die „Lademühle“. Dabei handelte es sich um eine Getreidemühle im Bereich des langjährigen Schützenplatzes unterhalb von Kaufland und Kloth-Senkung. Sie existierte wahrscheinlich bereits um das Jahr 1000, wurde jedoch erst 1321 in einem Güterverzeichnis des Michaelisklosters urkundlich erwähnt. Sie befand sich in Besitz dieses Benediktinerklosters bis zu dessen Aufhebung 1803.

Danach gehörte sie dem Vorläufer der Hannoverschen Klosterkammer. Die Mühle wurde geschlossen und in eine Ausflugs-gaststätte umgewandelt. 1848 erwarb sie die Stadt Hildesheim. Nachdem diese Wirtschaft zunehmend verfiel und immer weniger Gäste anlockte, wurde sie 1937 geschlossen und der „Hitlerjugend“ als Schulungsheim überlassen. Während des Zweiten Weltkrieges diente das Lademühlengelände als Lager für ausländische Zwangsarbeiter, die in den Industriebetrieben der Nordstadt in der Rüstungsproduktion eingesetzt wurden. Am 29. Juli 1944 wurde dieser Komplex bei einem Bombenangriff so stark zerstört, dass sich ein Wiederaufbau nicht mehr lohnte. Nach Kriegsende entstand dort der sogenannte Schützenplatz, auf dem bis Ende der 1990er Jahre die Schützenfeste stattfanden.

Ebenfalls bereits im Mittelalter existierte die Burg Steuerwald. Sie war 1310 von Bischof Heinrich II. errichtet worden – sowohl als Schutz der Stadt Hildesheim vor Feinden als auch zur Sicherung der geistlichen Herrschaft gegen die nach Selbständigkeit strebenden Hildesheimer Bürger. Zeitweise diente sie auch als Residenz der Hildesheimer Fürstbischöfe. 1912 wurde die Burg von der Stadt Hildesheim gekauft und mit den umliegenden Flächen eingemeindet. Wenig später wurden dort Hafen und Flugplatz errichtet. Bereits 1513 ließ der Hildesheimer Bischof neben der Burg einen Gasthof errichten. „Der Krug zu Steuerwald“ diente bis zu Anfang der 1970er Jahre als Gaststätte und Hotel; dann musste er dem Autohaus Schuder weichen.

Ein weiteres sehr altes Gebäude war der Posthof an der alten Hannoverschen Heerstraße, der heutigen Steuerwalder Straße. 1641, mitten im 30-jährigen Krieg, errichtete der Hildesheimer Fuhrunternehmer Röttger Hinüber an der Stelle der späteren Diskothek „be-bop“ dieses Anwesen.

Das Haus war notwendig, um die von ihm betriebenen Poststroumen besser bedienen zu können. Denn damals war Hildesheim eine stark befestigte Stadt, dessen Tore aus Sicherheitsgründen bei Einbruch der Dunkelheit geschlossen wurden. Verspätet eintreffende Postreiter und

Postkutschen blieben draußen. Für diese Menschen und ihre Pferde wurde der Posthof errichtet. Im 18. Jahrhundert war er Ackerhof und Gastwirtschaft. 1767 übertrug Fürstbischof Friedrich Wilhelm von Westfalen das Areal an die Stadt Hildesheim. Allerdings vermochte sich die Stadt nicht lange am Posthof zu erfreuen. Die Pächter wechselten ständig und jeder neue versuchte die Pacht zu drücken. Schließlich verkaufte die Stadt 1811 den Posthof an einen Privatmann. Unter immer wieder neuen Besitzern entstand ein neues Wohn- und Gaststättengebäude, um 1900 wurde an der Steuerwalder Straße ein großer Tanzsaal gebaut.

Er brannte 1930 ab. Inzwischen hatte sich das Grundstück durch den Bau der Posthofstraße im Jahr 1905 fast halbiert. 1933 erwarb der Gastwirt Heinrich Galbarz das Grundstück und errichtete ein neues Gebäude im kubischen Stil – ein Teil wurde als Gaststätte betrieben, der andere erneut als Tanzsaal. Nach dem Verbot von Tanzveranstaltungen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Festsaal umgestaltet und diente als Zwangssaal für ausländische Arbeiterinnen. Am 22. März 1945 wurde das Gebäude durch Fliegerbomben zerstört. Der Saal, dessen Grundmauern stehen geblieben waren, diente der katholischen Bernwardsgemeinde als Notkirche, 1948 wurde es als Kino umgebaut und trug den Namen „Metropol-Lichtspiele“. Später folgten Lebensmittelmärkte sowie 1980 die Tanzbar „Cosmos“ und 1986 die Diskothek „be-bop“.

Die Entwicklung der Nordstadt zu einem Industrie- und Wohngebiet ist auf das Engste mit der Verlegung des Hauptbahnhofes verbunden. Nachdem bereits 1846 ein Bahnhof im Bereich Bahnhofsallee/Kaiserstraße errichtet worden war, entsprach dieser in den 1870er Jahren nicht mehr den Erfordernissen des erweiterten Bahnnetzes (u.a. 1876 Eröffnung der Strecke Hildesheim-Goslar). Daher fasste man den damals kühnen Plan einen neuen großen und noch ausbaufähigen Bahnhof wesentlich weiter nördlich zu errichten.

Er wurde nach Entwürfen des Architekten Hubert Stier, der übrigens auch den hanno-

verschen Hauptbahnhof gebaut hat, errichtet.

Nach seiner Einweihung am 5. Mai 1884 wurde auch ein neuer Güterbahnhof gebaut. Aufgrund dieser Konstellation siedelten sich innerhalb weniger Jahre zahlreiche Industrieunternehmen an. Denn sie konnten nun ihre produzierten Waren relativ leicht transportieren. Aufgrund der zahlreichen neuen Unternehmen wuchs der Güterbahnhof geradezu rasant. Existierte 1884 nur ein einziges Gleis im Bereich der jetzigen Römerringbrücke, umfasste das Gelände 1945 vor seiner Zerstörung 81,8 km Gleise, 306 Weichen, 8 Stellwerke sowie etwa 50 Gebäude.

Der Bahnhof machte aber auch den Norden Hildesheims zum Industriequartier. Während andere neue Stadteile wie das Galgenbergviertel sich von der Stadt Hildesheim vertraglich zusichern ließen, dort keine Industriebetriebe anzusiedeln, öffneten diese ihre Tore überwiegend jenseits der Bahn.

Bereits vor 1884 gab eine einige wenige Fabriken, so die Mühlenfabrik Mosqua am Bischofskamp – sie existierte schon 1862 oder die Maschinenfabrik Bremer an der Peiner Straße (1871). Das erste Großunternehmen, das sich an der Bahn ansiedelte, war 1883 die Zuckerraffinerie. Sie befand sich auf dem heutigen Gelände des Supermarktes „Kaufland“ am Römerring.

Sie unterschied sich von den übrigen zahlreichen Zuckerraffinerien in der Region Hildesheim dadurch, dass sie vor allem Restprodukte dieser Fabriken, die sog. „Melassen“, weiter verarbeitete. Mit ständig etwa 700 Beschäftigten war sie eine der größten Fabriken der Stadt. Die Arbeitsbedingungen waren hart. So verunglückten zwischen 1885 und 1908 11 Beschäftigte tödlich. Die Zuckerraffinerie existierte bis 1944. Während des 2. Weltkrieges produzierte sie Glycerin als Sprengstoff für die Wehrmacht. Dann wurde sie am 12. August 1944 bei einem Bombenangriff so stark beschädigt, dass sie ihren Betrieb einstellen musste. Daraufhin zogen die Hildesheimer scharenweise mit ihren Handwagen dorthin und deckten sich mit Rohzucker ein. Nach dem 2. Weltkrieg baute dort die Firma Blaupunkt ihr Werk III, das bis Mitte der 1980er Jahre



PETRA JORDAN

Praxen für  
**Logopädie**

Behandlung von  
Sprach-, Sprech-,  
Stimm- und  
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7  
D-31134 Hildesheim  
Fon: 05121.14166  
Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64  
D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520  
Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de

existierte. Neben der Zuckerraffinerie siedelte sich 1902 die „Chemische Fabrik Ammonia“ an. Sie stellte aus Schlemmen, einem Abfallprodukt der Zuckerproduktion, schwefelsaures Ammoniak (als Dünger) und Cyankalium (zur Goldextraktion) her.



Chemische Fabrik „Ammonia“, Postkarte um 1905

Dr. Alexander Dylong  
Historiker  
Vorsitzender des  
CDU-Ortsverbandes  
Hildesheim-Nordstadt

Fortsetzung im nächsten Nordstädter

... wir setzen Trends!



FEIERN SIE MIT UNS UNSER 15-JÄHRIGES

Viele tolle  
Geburtstags-Angebote  
warten auf Sie!

Hi-1 53 55

... wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in der Katharinenstrasse 10

Haarstudio  
**NEW LINE**  
Das Team

Meisterbetrieb  
A. Piwecki  
I. Böhle

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

15 Jahre NewLine

Das Team

1. 6. 01  
bis  
1. 6. 16

- Ich mach' mir die Welt wie sie mir gefällt!

# Pippi Langstrumpf

Das Theater- und Audioprojekt #Spielfeld Nord arbeitet seit mittlerweile drei Monaten mit Kindern aus der Nordstadt zu ihren Utopien und Wünschen für den Stadtraum Nord. Im Rahmen der wöchentlichen Proben haben wir gemeinsam mit den Kindern Umfragen gemacht, unsere eigene Radiosendung gestaltet, ein Nordstadt-Café in der *Kulturfabrik Löseke* eröffnet und den Ortsbürgermeister der Nordstadt interviewt. Das Projekt probt wöchentlich dienstags in der Zeit von 15.30h bis 18.00h in der Kulturfabrik Löseke. Gefördert wird das Projekt von *Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung* und Radio Tonkuhle. Über die Kooperationen mit *Nordstadt.Mehr.Wert*, der *Cluster Sozialagentur*, dem *Theaterhaus Hildesheim*, der *Ganztagsgrundschule Nord*, der *Didrik-Pining Grundschule* und dem *Familienzentrum Maluki* sind wir Teil eines großen Netzwerks geworden.

Ende Juni planen wir unsere Abschlussaktion:

+++ Ein inszenierter Kinder-Umzug durch die Nordstadt +++

Die Inszenierung ist danach ausgerichtet, dass möglichst viele Kinder an diesem Tag zu aktiven Teilnehmer\_innen werden, den Stadtraum auf kreative und fantasievolle Weise erobern, indem sie zusammen mit anderen Kindern als Kollektiv im Stadtraum sichtbar werden.

Hierzu laden wir die Nordstädterinnen und Nordstädter herzlich ein!

Termin und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben, besuchen Sie hierfür:

<http://www.tonkuhle.de/nachrichten/funkhaus/50989-spielfeld-nord.html>

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen und für alle Beteiligten unvergesslichen Tag! #Spielfeld Nord



**WIR BRAUCHEN- SIE -KÖNNEN WAS VERÄNDERN!**

**SIE** beantworten Fragen  
die von Studierenden der HAWK im Rahmen einer Befragung im Stadtteil durchgeführt werden.

**SIE** schaffen Veränderung  
durch Ihre aktive Beteiligung an der Stadtteilversammlung, zu der SIE eingeladen sind.

Bereits zum zweiten Mal befragen Studierende der Sozialen Arbeit zusammen mit der Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer der Lebenshilfe Hildesheim e.V. Sie, die Bewohner der Nordstadt. Sie haben wieder die Gelegenheit Ihre Wünsche und Ideen einzubringen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch über die Ergebnisse bei der Stadtteilversammlung!  
Für Kinderbetreuung wird gesorgt!

<b>WANN?</b>	<b>BEFRAGUNG</b>	<b>STADTTEILVERSAMMLUNG</b>
	Mitte Juni	20.06.2016, 18.00 Uhr
<b>WO?</b>	An Ihrer Haustür	Gemeindehaus Martin Luther Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim

**Die Infodresse für Familien**

**www.hi-familie.de**

**Förderverein der Ganztags-Grundschule Nord**

Gemeinsames Lernen - Tolle Angebote - Große Vielfalt - Soziales Miteinander

Wir wollen, dass unsere Schule ein lebendiger Ort für das Lernen und das Miteinander aller Kinder ist, die hier ihre Grundschulzeit verbringen. Gemeinsam leben und lernen hier rund 280 Kinder aus mehr als 20 Nationen.

Vor etwa 22 Jahren (07.11.1994) fand die Gründungsveranstaltung des Förderkreises der Grundschule Nord e.V. statt. Der Förderkreis, dessen Entstehen und

Erfolg eng mit den Namen Gisela Klare und Dirk Addicks verbunden ist, unterstützte schon damals tatkräftig die Schüler und Schülerinnen und das Kollegium der Grundschule Nord. Noch heute unterstützt und fördert der Förderkreis der Grundschule Nord e.V. die Schülerinnen und Schülern der Ganztagsgrundschule Nord und ermöglicht so allen Kindern die Durchführung verschiedener Projekte, wie z.B. die Naturerlebnistage, den sozialen Mittagstisch oder das Gewaltschutzpräventions-training.

# biber

**Ambulante Alten- u. Krankenpflege**  
**professionelle Pflege daheim !**

**Ottostr. 77**  
**31137 Hildesheim**  
**05121-51 41 94**  
**www.biber-pflege.de**

24 Std für Sie erreichbar !

Um die Arbeit auch in Zukunft fortführen zu können, lädt der Förderverein und die Ganztagsgrundschule Nord am Samstag, den 04.06.2016 von 11.00 – 15.00 Uhr zu einem großen Familienflohmarkt auf dem Gelände der Ganztagsgrundschule Nord ein. Neben der Möglichkeit, Bücher, Kleidung, Spiele und Gebrauchsgegenstände des Alltags zu verkaufen und zu kaufen, gibt es ein Unterhaltungsprogramm und ein Spiel- und Spaßangebot für Kinder. An unserem Buffet erhalten Sie Getränke und Kuchen sowie Spezialitäten aus vielen, vielen

Ländern. Der Erlös kommt dem Förderverein zu Gute.  
*MFG Markus Gelbrich,*  
*1. Vorsitzender*

*Anmerkung der Redaktion: Leider hat uns diese Ankündigung eine Ausgabe später als besprochen erreicht, so dass der Termin mitten in den Verteilzeitraum fällt und so einen Teil der Leser nicht erreicht, da er aber auch unabhängig vom Termin von Interesse ist, haben wir uns entschieden, ihn trotzdem zu bringen*



# Veranstaltungen im Juni 2016

**Mittwoch 08.06.**

10:00 Uhr  
Netzwerk Integration  
Rathaus

13.15 Uhr  
AK Gesundheit Nordstadt  
Stadtteilbüro

16:00 - 18:00 Uhr  
FAIRstrickt  
Diakonie Himmelsthür  
Begegnungsstätte Treffer

17.00 Uhr  
Interreligiöser Dialogkreis  
Jüdische Gemeinde

**Donnerstag 09.06.**

10:00 - 12:00 Uhr  
Handarbeitsfrühstück  
Anmeldung:  
Tel: 05121 / 285 348 0  
Nachbarschaftsladen

18:00 Uhr  
Team Nordstadt  
Stadtteilbüro

**Freitag, 10.06**

10:00 Uhr  
AK Kultur(en)  
Rasselmania  
Bischofskamp 18

19:00 Uhr  
KuNo Stammtisch Nordstadt  
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

**Sonntag 12.06.**

15:00 Uhr  
R.A.M. Kindertheater:  
Beauty or Beast  
Kindertheater für alle ab 9 Jahren  
Eintritt: 6 € / 5 € (ALG-II-  
Empfänger\*innen und  
Hildesheimer Glückskarte 3,50 €)  
Reservierung unter  
schauspielplatz@theaterhaus-  
hildesheim.de,  
www.theaterhaus-hildesheim.de  
oder Tel. 05121 / 698 14 61  
Theaterhaus

**Montag 13.06.**

18:00 Uhr  
Projektgruppe Sauberkeit  
Stadtteilbüro

**13** **Mittwoch 15.06.**  
16:00 - 18:00 Uhr  
Tanzcafé  
Diakonie Himmelsthür  
Begegnungsstätte Treffer

**3** **Donnerstag 16.06.**  
18:30 - 22:00 Uhr  
Ökumenische  
Männerkochgruppe  
Küche Gemeindehaus Nord

**17** **Samstag 18.06.**  
11:00-16:00 Uhr  
Markt für bürgerschaftliches  
Engagement  
mit allen Nordstädter  
Projektgruppen  
Platz an der Lilie

**4** **Montag 20.06.**  
18:00 Uhr  
Stadtteilversammlung  
Gemeindsaal der Martin-Luther-  
Gemeinde

**13** **Dienstag 21.06.**  
20:00 Uhr Premiere  
**Mittwoch 22.06.**  
20:00 Uhr  
christian // schwenk:  
MAMMALS (AT)  
Eintritt: 9 € / 6 €  
Reservierung unter  
www.theaterhaus-hildesheim.de  
oder Tel. 05121 / 698 14 61  
Theaterhaus

**14** **Donnerstag 23.06.**  
20:00 Uhr  
**Freitag 24.06.**  
20:00 Uhr  
Hippa Theatre:  
Der Geizige  
Theater  
Eintritt: 12 € / 8 €  
Reservierung unter  
www.theaterhaus-hildesheim.de  
oder Tel. 05121 / 698 14 61  
Theaterhaus

**13** **Freitag, 24.06.**  
19:00 Uhr  
KuNo Stammtisch Nordstadt  
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

**21** **Mittwoch 29.06.**  
15:30 - 17:00 Uhr  
Erzählcafé  
Thema: " Nordstadt.Strand 2016 "  
Diakonie Himmelsthür und  
Nordstadt.Mehr.Wert  
Begegnungsstätte Treffer

**3** **Freitag 30.06.**  
20:30 Uhr  
proxy body:  
Männer fressen  
Performance  
Eintritt: 10 € / 7 €  
Reservierung unter  
www.theaterhaus-hildesheim.de  
oder Tel. 05121 / 698 14 61  
Theaterhaus

**14** **Mittwoch 06.07.**  
18:00 - 20:00 Uhr  
Gemeinschaftsgarten Nordstadt  
Stadtteilbüro

**13** **Donnerstag 07.07.**  
18:30 - 22:00 Uhr  
Ökumenische  
Männerkochgruppe  
Küche Gemeindehaus Nord

**12** **Freitag 08.07.**  
19:00 Uhr  
KuNo Stammtisch Nordstadt  
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

**21** **Samstag 09.07.**  
15:00 Uhr  
**Sonntag 10.07.**  
15:00 Uhr  
schauSpielPlatz  
Sommerferienspezial:  
Theater Fata Morgana:  
Der dickste Pinguin vom Pol  
Kindertheater für alle ab 4 Jahren  
Eintritt: 6 € / 5 € (ALG-II-  
Empfänger\*innen und  
Hildesheimer Glückskarte 3,50 €)  
Reservierung unter  
schauspielplatz@theaterhaus-  
hildesheim.de,  
www.theaterhaus-hildesheim.de  
oder Tel. 05121 / 698 14 61

Theaterhaus

3 Jahr wird der Kalender mit dieser Ausgabe.

Ein Grund, mal alle zu erwähnen, die an diesem Kalender beteiligt sind

Im Redaktionsteam sind:

Anne Baier, Kathrin Sättele und Frank Auracher.

Unser Dank gilt auch Axel Fuchs und dem Nordstädter für das Veröffentlichen.

Gesetzt wird der Kalender von mir, Cora Kästner.

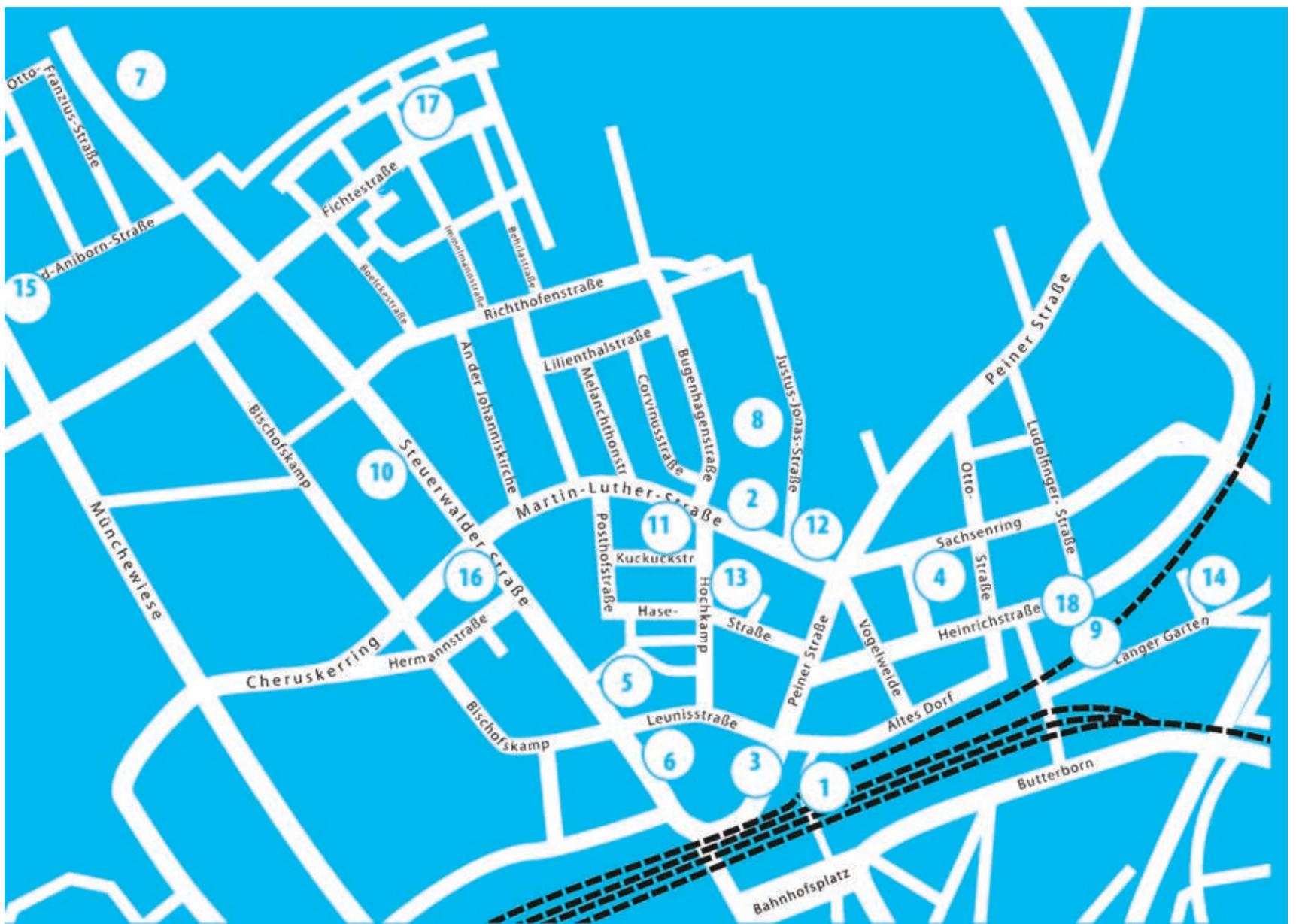
Wir hoffen, dass Euch der Kalender so gefällt und Ihr jeden Monat schon drauf wartet.

Auf das nächste Jahr !!

# Regelmäßige Termine

<b>Di. - Fr.</b> <b>13</b> Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeit Di. - Fr. nach Vereinbarung unter Tel. 05121 / 28 163 11 Stadtteilbüro	<b>Montags</b> <b>2</b> 8:30 - 9:30 Uhr VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikationsfähigkeit Familienzentrum Maluki	<b>Mittwochs</b> <b>2</b> 8:00 - 9:00 Uhr Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldnerberatung Familienzentrum MaLuKi	15:30 - 16:30 Uhr <b>8</b> Kinderturnen für 3-6 Jährige 16:30 - 17:30 Uhr Kinderturnen für 6-10 Jährige MTV 1848 e.V. Turnhalle der Grundschulen
<b>Mo. - Fr.</b> <b>1</b> 11:00 - 16:00 Uhr Öffnungszeiten Bahnhofsmision	13:00 - 17:00 Uhr <b>3</b> Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin Begegnungsstätte Treffer	14:30 - 17:00 Uhr <b>2</b> Förderung Lese-Rechtschreibschwäche Frau Pfizke Familienzentrum MaLuKi	14:00 - 18:00 Uhr <b>12</b> Wochenmarkt Neue Mitte Nordstadt
<b>Di. + Fr.</b> <b>5</b> 15:00 - 18:00 Uhr Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren Kinder- und Jugendhaus Nordstadt	15:30 - 16:00 Uhr <b>2</b> Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe Familienzentrum MaLuKi	15:00 - 17:00 Uhr <b>3</b> Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen Begegnungsstätte Treffer	17:00 - 19:00 Uhr AcKu Verein Kostenlose Architekten-Sprechstunde IL GIORNALE, JUDENSTRASSE 3
<b>Mo., Di., Mi. und Fr.</b> <b>5</b> 15:00 - 20:00 Uhr Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren Kinder- und Jugendhaus Nordstadt	18:30 - 20:00 Uhr <b>12</b> Bläserkreis Gemeindehaus Nord	15:30 - 16:00 Uhr <b>2</b> Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe Familienzentrum MaLuKi	<b>Freitags</b> <b>2</b> 8:30 - 9:30 Uhr Elterntreff im Elterncafé Familienzentrum MaLuKi
<b>Di.</b> 15:00 - 17:00 Uhr <b>6</b> <b>Fr.</b> 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten Sozialdienst katholischer Frauen	19:00 - 21:00 Uhr <b>12</b> Gospelfriends Gemeindehaus Nord	17:00 Uhr <b>9</b> VoKü - Die Volkküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht Kulturfabrik, HOBO	10:00 - 12:00 Uhr <b>2</b> Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Familienzentrum MaLuKi
<b>Mo.</b> 15:00 - 17:00 Uhr <b>4</b> <b>Mi.</b> 12:30 - 14:30 Uhr <b>Do.</b> 10:00 - 12:00 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende Nachbarschaftsladen	<b>Dienstags</b> <b>3</b> 9:30 - 11:00 Uhr Stadtteilfrühstück Begegnungsstätte Treffer	19:00 - 21:30 Uhr <b>2</b> Square Dreamers - Square Dance Club Frau Kelly Tel. 0176 / 74413628 Familienzentrum MaLuKi	15:00 - 17:00 Uhr <b>3</b> Spiele und Kaffee Begegnungsstätte Treffer
<b>Mi. und Do.</b> 12:30 - 14:30 Uhr <b>4</b> Gesprächsrunde für Jung und Alt Nachbarschaftsladen	9:45 - 11:45 Uhr <b>2</b> Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert Familienzentrum MaLuKi	<b>Donnerstags</b> <b>3</b> 9:30 - 11:00 Uhr Stadtteilfrühstück Begegnungsstätte Treffer	15:00 - 17:00 Uhr <b>4</b> Nachbarschafts Café Nachbarschaftsladen
<b>Di. - Do.</b> 10:00 - 12:00 Uhr <b>Do.</b> 15:00 - 17:00 Uhr Familienberatung des Kinderschutzbundes Ottostr. 77	12:30 - 13:30 Uhr <b>4</b> Gesellschaftsspiele mit Schüler/innen und Senioren/innen aus der Nordstadt Nachbarschaftsladen	10:00 - 11:00 Uhr <b>3</b> Sitztanz Begegnungsstätte Treffer	<b>Jeden 1. Freitag im Monat:</b> <b>2</b> 8:30 - 9:30 Uhr Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegenheiten Familienzentrum MaLuKi
	15:00 - 17:00 Uhr <b>2</b> Förderung Dyskalkulie Lerntherapeutin Frau Jäckel Familienzentrum MaLuKi	13:30 - 15:00 Uhr <b>2</b> Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. Familienzentrum MaLuKi	<b>Sonntag</b> <b>3</b> 14:30 - 17:00 Uhr Internet Café Dialog Tel. 05121 / 13890 Teichstr. 6
	16:00 - 18:00 Uhr <b>10</b> Mädchengruppe Familienzentrum Blauer Elefant		

Zur Karte bitte umblättern ►



## Wandern, Tanzen, Klönen - Wer macht noch mit?

**Stammtisch war gestern – Jetzt kommt KUNO (Kultur Nordstadt)**

Neue Leute kennenlernen, mehr Freizeit und dadurch das Wohnumfeld verbessern. Wer möchte das nicht? Unter dem Begriff KUNO treffen sich engagierte Bürger die ihr Viertel wieder sauber und lebenswert gestalten möchten. Hier gibt es immer viel zu erzählen. Beim letzten Treffen haben wir uralte Fotos und Zeichnungen aus der Nordstadt, beginnend von ca. 1900 bewundert. Man staunt, wieviele Geschäfte, kleine Handwerker und Lokale es hier in früheren Zeiten gegeben hat. Aber auch heute könnte die Nordstadt wieder zum begehrten Wohngebiet der Stadt Hildesheim werden. Fangen wir einfach mal an!

**KUNO wandert.**

Am 21. Mai wurde gewandert. Wir hatten tolles Wetter und waren eine annehmliche Wandergruppe. Die Tour führte uns von der Nordstadt über Himmelsthür entlang der Innerste bis zur Domäne Marienburg. Hier gab es leckeren Kaffee und Kuchen. Über den Naturpfad westlich der Innerste ging es dann zurück. Neue Leute waren hinzugekommen, die sich sofort in unserer Gruppe wohl- und aufgenommen gefühlt haben. Der Tag war rundum gelungen, weil wieder viel gelacht und erzählt wurde. Na-



türlich wurden auch kleine „Stopps“ sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg eingelegt.

**KUNO frühstückt**

am Sonntag, 19. Juni um 10 Uhr im Cafe-Bistro Piccolo in der Richthofenstraße 6. Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte vorher wegen Reservierung der Plätze beim Freitagstreff (10. Juni) anmelden oder direkt im Bistro anrufen.

**KUNO grillt**

am Samstag, 30. Juli beim Nordstadtstrand (schon mal vormerken).

**KUNO tanzt**

demnächst – Planung läuft – genauer Termin folgt.

**KUNO plant**

Straßenfest, Radtour.

KUNO trifft sich 14-tägig immer um 19.00 Uhr wie gewohnt in der Gartengaststätte Nordkamp. (Zufahrt rechts neben der RBG).

Hier kann jeder neue Aktivitäten vorschlagen. KUNO setzt es um.

Alle, die gerne mal „reinschnuppern“ möchten, sind herzlich willkommen.

Die nächsten Treffen am:

Freitag 10. Juni 2016

Freitag 24. Juni 2016

Freitag 08. Juli 2016

**Info auch im Nordstadtladen Hochkamp 25**

**Tel.: (05121) 28 16 311**





Wir drucken umweltfreundlich ...  
... mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-  
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



**Druckhaus**  **Köhler**  
**Harsum** GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum  
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44  
E-Mail: [info@druckhaus-koehler.de](mailto:info@druckhaus-koehler.de) · [www.druckhaus-koehler.de](http://www.druckhaus-koehler.de)

Das 6. Hildesheimer LERNFEST bei Jim+Jimmy

# ABENTEUER LERNEN

Das Lernen mit Arbeit verbunden ist, weiß jedes Kind. Oft genug auch mit Quälerei, Angst und Selbstzweifel. Auch viele Erwachsene können ein Lied davon singen.

Dass das Lernen aber auch ein Abenteuer sein kann, oder umgekehrt, man abenteuerlich lernen kann, will das 6. Hildesheimer LERNFEST zeigen. Der Ort dafür ist wie geschaffen: Die Erlebnisarena Jim+Jimmy am Lerchenkamp bietet (Lern-) Abenteuer in Hülle und Fülle. Gleichzeitig zeigen Infostände wie sie es so halten mit der „Paukerei“. Am Samstag, 24. 9. ist das Jim+Jimmy-Abenteuerland von 10 bis 22 Uhr geöffnet für alle, die neugierig sind und heiß auf das Abenteuer LERNEN. Bei freiem Eintritt können neue Ideen entdeckt, Informationen aus vielen Bereichen des Lernens abgerufen und Energie gesammelt werden für Vorhaben, die jede(n) Einzelne(n) voran bringen.

Und wer selbst etwas kann, was er gern weitergeben möchte (und das ist ein Hauptzweck des LERNFESTes), der meldet sich ganz schnell an mit seinem Lernangebot unter Tel. 051 21-3 70 29, LERNFEST Hildesheim, Knut Hauptvogel, Kultur- und Sozialagentur.



## Stört Sie das auch? Uns stört das gewaltig

Aber das muss nicht so bleiben: Herumstehende Einkaufswagen, Müll auf der Straße, etc. kann jede/r mit Angabe des Standortes an folgende E-Mail-Adresse melden:

[umwelt@stadt-hildesheim.de](mailto:umwelt@stadt-hildesheim.de)

Die Stadt Hildesheim kümmert sich dann um die Entsorgung.

Wie kann man das Müllaufkommen in den Straßen der Nordstadt verringern? Darüber macht sich unsere Projektgruppe „Sauber-

keit in der Nordstadt“ Gedanken.

Sie haben Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich im Stadtteilbüro von Nordstadt. Mehr.Wert, Hochkamp 25, Tel.: 05121/ 28 16 311.

Oder kommen Sie direkt zum nächsten Treffen der Gruppe am 13.6. um 18 Uhr im Stadtteilbüro. Wir freuen uns auf Sie!

Die Projektgruppe „Sauberkeit in der Nordstadt“



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

2. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 2. 6. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Kalandstr. 3 in Alfeld, Tel. 051 21-1 38 90

3. Kreative Geschenkverpackung selbst herstellen, 7. 6. 2016, 18–20 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim Teilnahmegebühr 4€, plus Materialkosten, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 051 21-1 38 90

4. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 9. 6. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

Bei den Veranstaltungszeiten sind Pausen möglich/ingeplant. Die Räumlichkeiten sind ebenerdig bzw. über einen Fahrstuhl zu erreichen.

Kontakt:

AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH - Trialog Regionalverbund Hildesheim Teichstr. 6 31141 Hildesheim

Tel. 08 518 21-18 38 90

[www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)

<http://www.awo-trialog.de>

## DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombinerter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
  - Tabak
  - Tee
  - Kaffee
  - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim  
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01  
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: [dentalfrisch@web.de](mailto:dentalfrisch@web.de)

Marco Conrad  
Meister der Zahntechnik

## PHYSIOTHERAPIE Angela Schubö

Massage  
Krankengymnastik

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- Akupunkt-Massage
- Fango
- Heißluft/Kryotherapie
- Ultraschalltherapie
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim  
Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine  
nach Vereinbarung  
Alle Kassen und Privat

## GREENPEACE

Juni  
2. 6. 2016,  
Neuentreff, 18.30  
Wollenweberstr. 6  
9. 6. 2016, Plenum, 19.00  
16. 6. 2016,  
Plenum, 19.00,  
Wollenweberstr. 6  
23. 6. 2016, Plenum, 19.00  
Wollenweberstr. 6  
28. 6. 2016,  
Greenpeace On Air, 15–16.00,  
Radio Tonkuhle,  
105.3 fm  
30. 6. 2016, Plenum, 19.00  
Wollenweberstr. 6

Juli  
7. 7. 2016  
Neuentreff, 18.30  
Wollenweberstr. 6  
14. 7. 2016,  
Plenum, 19.00  
Wollenweberstr. 6  
21. 7. 2016  
Plenum, 19.00  
Wollenweberstr. 6  
26. 7. 2016  
Greenpeace On Air, 15–16.00,  
Radio Tonkuhle,  
105.3 fm  
28. 7. 2016  
Plenum, 19.00  
Wollenweberstr. 6



THEATERRESIDENZ  
SENIORENZENTRUM



Wir sind für Sie da!

Am 1. Februar 2016 haben wir unsere großzügige Senioren-Tagespflege mit 16 Plätzen in der Theaterresidenz eröffnet. Je nach Wunsch können Sie die Tagespflege an 1 bis 5 Tagen in der Woche besuchen. Damit Sie gut zu uns kommen, werden Sie von unserem Fahrdienst gefahren. Gemeinsam in gemütlicher Runde werden Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee angeboten. Neben Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung durch Fachpersonal, werden auch Abwechslung durch Aktivitäten wie z.B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen und Basteln geboten. In unseren 2 Ruheräumen können Sie sich zum Entspannen zurückziehen. Überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen Angeboten und vereinbaren Sie einen Probetag.

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

# Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

wenn die Sonne wieder lacht, gehen wir nicht nur gerne hinaus in die Natur, putzen die Fenster und Garten-oder Balkonmöbel oder essen mit Freunden ein Eis, sondern wir merken mit zunehmendem Alter auch, dass wir manches in unserem Wohnumfeld verändern müssen. Vielleicht hat der eine oder andere Leser meiner Artikel auch schon eine Pflegestufe anerkannt bekommen. Dann können die folgenden Tipps Ihnen die Entscheidung für einen Umbau ggf. erleichtern:

## Mögliche Maßnahmen für Pflegebedürftige mit den Pflegestufen 0-3 nach § 40 Abs. 4 SGB XI

Die gesetzlichen Pflegekassen können einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro für eine wohnumfeldverbessernde Maßnahme (Umbaumaßnahme) übernehmen. Voraussetzung ist nach der gesetzlichen Vorschrift (§40 Abs. 4 SGB XI), dass die Wohnumfeldverbesserung (Umbaumaßnahme) zur Pflegeerleichterung im häuslichen Bereich beiträgt oder diese durch die Maßnahme überhaupt erst ermöglicht wird. Eine Zuschussgewährung ist im Einzelfall auch dann möglich, wenn dadurch beim Pflegebedürftigen eine möglichst selbstständige Lebensführung wieder hergestellt werden kann. Mögliche Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung, deren Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung nach § 40 Abs. 4 SGB XI im Einzelfall zu prüfen sind, kommen grundsätzlich in Betracht:

### Aufzug

Einbau eines Personenaufzuges bzw. Anpassung eines Aufzuges an die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen, z. B. durch Vergrößerung der Türen, ebenerdiger Zugang oder Installation einer Schalterleiste in Greifhöhe.

### Treppe

Installation von Handläufen, die gut zu umfassen sind. Einbau von Treppenliftern und Rampen. Reduzierung von Stolpergefahr an den Treppen durch Stufenmarkierungen an den Treppenstufen.

### Briefkasten

Für Rollstuhlfahrer kann der Briefkasten abgesenkt werden, damit sich dieser in Greifhöhe befindet. Orientierungshilfe Schaffung von Orientierungshilfe – beispielsweise durch ertastbare Hinweise im Wohnbereich – für sehbehinderte Menschen.

### Bettzugang

Schaffung eines freien Bettzugangs durch entsprechende Umbaumaßnahmen.

### Bodenbelag

Austausch bzw. Verwendung eines rutschhemmenden Bodenbelages

### Steckdosen/Lichtschalter/Heizungsventile

Anbringung von Steckdosen und Lichtschalter, die vom Bett aus zu erreichen sind bzw. sich in Greifhöhe befinden.

### Heizung

Austausch von Gas-, Kohle-, Öl- oder Holzöfen und Ersatz mit anderen, z. B. elektrischen Heizgeräten, wenn dadurch der Hilfebedarf aufgrund des Entfalls des Heizmaterials wegfällt.

### Türen, Schwellen, Türanschläge

Zum Beispiel Türvergrößerungen, Installation von Türen mit pneumatischem Türantrieb, Abbau von Türschwellen, Einbau einer Gegensprechanlage, Abbau von Türschwellen, Einbau von Sicherungstüren, wenn damit bei desorientierten Menschen eine Fremd- oder Selbstgefährdung erreicht wird. Auch die Absenkung eines vorhandenen Türspions kann genannt werden.

### Fenster

Installation von Rollläden, die elektrisch betrieben werden, wenn durch einen kühleren Raum eine Beschwerdelinderung des Pflegebedürftigen erreicht wird und der Pflegebedürftige sich nur in diesem Raum aufhalten kann.

### Absenkung der Fenstergriffe

### Kücheneinrichtung

Höhenveränderung bei Kühlschrank, Herd, Arbeitsplatte, Spüle als Sitzarbeitsplätze.

Absenkung – ggf. sogar maschinell – der Küchenoberflächen.

Schaffung einer unterfahrbaren Kücheneinrichtung bei Rollstuhlfahrern Einbau von herausfahrbaren Unterschränken.

### Armaturen

Verlängerter Hebel, Schlauchbrause oder Schlaufe an den Armaturen. Einbau von Warmwassergeräten, sofern der Pflegebedürftige keine Warmwasserquellen erreicht oder ein warmes Wasser nicht aufbereitet werden kann.

### Badewanne

Einstiegshilfen in die Badewanne, sofern damit ein wesentlicher Eingriff in die Bausubstanz verbunden ist.

### Duschplatz

Sofern der Einstieg in die Badewanne selbst unter Einsatz von Hilfsmitteln nicht mehr möglich ist, kann ein Duscheinbau bezuschusst werden. Schaffung einer Dusche mit bodengleichen Zugang

### Waschtisch

Anpassung der Waschtischhöhe, damit dieser auch aus sitzender Position aus dem Rollstuhl heraus erreicht und bedient werden kann.

### Toilette

Einbau eines Sockels, damit die Sitzhöhe des Klosettbeckens angepasst wird, sofern eine mobile Sitzhöhung nicht ausreichend ist.

### Einrichtungsgegenstände

Anpassung der Höhe der Einrichtungsgegenstände

### Reorganisation der Wohnung

Hier kann die Wohnung entsprechend umorganisiert werden, wenn diese auf einen anderen Personenkreis (z. B. auf junge Bewohner) ausgerichtet ist. Dies kann beispielsweise durch die Umnutzung der vorhandenen Räume geschehen. Auch ein Stockwerktausch kann im Einzelfall erfolgen, wenn auf der Etage des Pflegebedürftigen – z. B. in Ein-

familienhäusern – das Schlafzimmer und das Bad in den oberen Etagen eingerichtet ist. Grundsätzlich ausgeschlossene Maßnahmen sind u.a.:

- Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen
- Rollstuhlgarage
- Reparatur schadhafter Treppenstufen
- Elektrischer Antrieb einer Markise
- Herstellung einer funktionsfähigen Beleuchtung

Bevor Sie mit den wohnumfeldverbessernden Maßnahmen anfangen, müssen Sie einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse stellen!

Vergessen Sie neben den Planungen und Umbauarbeiten aber nicht das sommerliche Vergnügen. Hildesheim und Umgebung bietet allerlei Kurzweil an.

Beginnen wir mit einem politischen Theaterstück, das an Aktualität nicht verloren hat: DANTONS TOD, ein Revolutionsdrama von Georg Büchner Datum: 23. 6. 2016 Uhrzeit: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Stadttheater Hildesheim

Großes Haus TFN – Theater für Niedersachsen

Theaterstr. 6, 31141 Hildesheim

Telefon: 0 51 21/ 1693 1693 (Kartentelefon) 24. 6. 2016 – 26. 6. 2016

Genießen Sie vom 11. 6. 2016–12. 6. 2016 jeweils ganztägig das Gartenfest im Magdalengarten und erfreuen Sie sich an künstlerischen Darbietungen, Kunst und Kultur und manch kulinarischen Spezialitäten.

Oder Sie besuchen vom 24. bis 26. Juni 2016 das Hildesia-Fest in der Hildesheimer Innenstadt. Der Schützenumzug am 26. Juni 2016 wird sicherlich wieder ein Höhepunkt des Stadtfestes.

## Informieren Sie sich rechtzeitig: Nach einem heißen Sommer folgt mit Sicherheit ein heißer Wahlherbst.

Dann werden auch die Einwohner in Stadt und Landkreis wieder an die Wahlurnen gerufen. Gerade Sie, als Senioren sind beliebte Ansprechpartner, sind Sie doch die treuesten Wähler! Aber sind Sie wirklich noch „Ihrer Partei“ treu oder kommen Ihnen bei den politischen Entwicklungen der letzten Zeit Zweifel? Zucken auch Sie zusammen, wenn ein Politiker in der Öffentlichkeit sein Ehrenwort gibt? Kommen nicht auch Sie ins Zweifeln, wenn ein Kandidat im Wahlkampf Rentensteigerungen, Kindertagesstätten und Steuerentkennungen verspricht? Trauen Sie den Versprechen der Politik noch? Seit Jahren haben sich viele Wähler längst an das Gefühl gewöhnt, belogen zu werden. Ich habe das Gefühl, dass wir uns in diesem Land endlich an den alten Grundsatz“ der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht“ erinnern. Die Regierenden haben u. a. einen Eid geschworen“ Schaden von unserem Volk“ zu wenden. Wer von uns zweifelt nicht in diesen

Zeiten an der Ernsthaftigkeit dieses Versprechens?

Viele Wähler wenden sich von den etablierten Parteien ab – und teils umstrittenen Gruppierungen zu.

Bereits in einer Dokumentation 2013 hat sich der Autor Stephan Lamby mit den Wahlversprechen der Politiker (Helmut Kohl 1990-CDU), Gerhard Schröder (2005-SPD) und Guido Westerwelle (2009-FDP) auseinandergesetzt und gefragt: Wollen Wähler belogen werden? Erschreckend ist die Tatsache, dass diese Versprechen zum Erfolg führen-

die Politiker kommen auf diesem Weg an die Macht oder verteidigen ihr Amt. Einmal im Amt, ist der Schaden für den Politiker oder seine Partei nur kurz von Schaden. Bis zu den folgenden Wahlen haben dies die Wähler – so scheint es bisher jedenfalls- die falschen Wahlversprechen bereits wieder vergessen.

Unseren Kindern bringen wir bei, dass man Versprechen halten muss und nicht lügen darf. Vor Gericht werden Menschen, die die Unwahrheit sagen üblicherweise zur Rechenschaft gezogen. Was geschieht aber, wenn sich die regierenden Köpfe nicht daran halten?

Vielleicht unterhalten Sie sich als mündiger Bürger in ihrer Familie, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, mit Ihren Nachbarn über die gebrochenen Wahlversprechen. Mit bürgerlichen Wählern ist auch eine andere Politik möglich! Schauen Sie sich nicht nur die Partei als Ganzes an, machen Sie sich die Mühe und schauen Sie sich die einzelnen Kandidaten genau an. Nicht immer sind die Kandidaten auf den vordersten Listenplätzen auch die, die Ihren Wählerwillen auch außerhalb der Wahlzeit hören und umsetzen. Wenn Sie die letzten Wochen die Medien genau verfolgt haben, werden Sie die Schlacht um die vordersten Plätze auf den Listen sicher bemerkt haben. Diese Rangeleien deuten darauf hin, dass die etablierten Parteien mit einem hohen Stimmenverlust – wie bereits in vielen anderen Bundesländern – rechnen. Im „Regierungsprogramm 2013–2017“, das Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am 23. Juni 2013 in Berlin vorstellte, heißt es: „Unsere Politik ist geprägt vom christlichen Menschenbild. Es gibt uns die Zuversicht, die vor uns liegenden Aufgaben zum Wohle der Menschen und unseres Landes zu gestalten.“ Möge der mündige Bürger selbst entscheiden, ob und in welchem Umfang dieses Versprechen eingehalten wird.



Ich wünsche allen Lesern eine schöne Sommerzeit!

Ihre Annette Mikulski

# Familien des Rucksack-Programms auf kleiner Weltreise im RPM



In welchem Land begrüßt man sich mit *bu- enos días*? Die Antwort auf diese und andere Fragen suchten die Jungen und Mädchen im Alter von 3 bis 6 Jahren aus den Nordstädter Kindertagesstätten Nordlicht, Blauer Elefant und St. Johannes. Sie gehörten zu insgesamt fünf Gruppen, die im Rahmen

des „Rucksack“-Programms der Lebenshilfe Hildesheim ein neues Angebot des Roemer- und Pelizaeus-Museums (RPM) nutzen: „Kultur pur – Kulturelle Vielfalt in und vor der Vitrine“. Dieses, von der Johannishof-Stiftung geförderte Projekt, lädt gezielt junge Familien mit Migrationshintergrund bzw. Flüchtlingsfamilien ein, sich über die kulturelle Vielfalt der Museumssammlungen zu begegnen, auszutauschen und aktiv einzubringen. Mit ihren Müttern und den Elternbegleiterinnen des Rucksack-Programms starteten die Kinder, deren kulturelle Wurzeln aus vielen unterschiedlichen Ländern stammen, zu einer Reise unter dem Motto „auf kleinen Füßen um die Welt“.

Los ging es nach Ägypten. Hier lernten die Kinder den Prinzen Hem-iunu kennen und erfuhren, dass er den Bau der größten Pyramide geleitet hat. Wie die alten Ägypter das gemacht hatten, erklärte dann das „Lied vom Pyramidenbau“, das von allen zusammen gesungen wurde.

Von Ägypten ging die Reise weiter „in das Land, wo Tofu und Reis gegessen werden“, wie Christine Kundolf-Köhler, die Museumspädagogin, verriet: China. Dort drehte sich dann zunächst alles um Drachen, denn sie haben eine besondere Bedeutung und sind deshalb auf vielen Gegenständen zu sehen. Nach einem gemeinsamen Lied über den Drachen Fu versuchten sich Eltern und Kinder im Umgang mit Stäbchen.

Anschließend ging es nach Peru. Hier staunten die Kinder zunächst über eine Menge Gefäße aus Ton in ganz besonderen Formen. So entdeckten sie einen Vogel, einen Fuchs oder einen Menschen. Danach ging es dann in eine „Goldkammer“, in der ein weiteres Tier zu sehen war: ein kostbares Lama ganz aus Gold.

Hiermit endete die Reise. Zur Erinnerung

an das Museum und die Länder, die sie besucht hatten, gab es für jedes Kind noch Geschenke: ein Stück Papyrus aus Ägypten, Essstäbchen aus China und ein Stück Goldfolie zum Basteln von peruanischen Figuren.

Für Fragen zum Format „Kul-

tur pur – Kulturelle Vielfalt in und vor der Vitrine“ oder weitere Angebote für Kindergärten steht die verantwortliche Museumspädagogin Christine Kundolf-Köhler unter Tel. 05121/9369-39 oder [ch.kundolf@rpmuseum.de](mailto:ch.kundolf@rpmuseum.de) zur Verfügung.

**Steinofen PIZZERIA**  
05121 - 30 33 614  
Himmelsthürer Straße 61 a,  
HI-Bockfeld  
Kleines Restaurant und  
Außerhausverkauf.  
[www.steinofenpizzeria.com](http://www.steinofenpizzeria.com)

Genießen Sie das italienische Original!



**Räer**  
AUSRÜSTUNGEN  
Armeebestände  
[www.raeer.com](http://www.raeer.com)  
Army Biwakdecke  
210x160cm **7,50 €**  
Telefon 05121 7487660  
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

**BackLädchen**

Dingworthstraße 14  
Ofenfrische Brötchen, Brot, Backwaren  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 6–18 Uhr  
Mi 6–13 Uhr, Sa 8–12  
Sonntag 8–11 Uhr

**Catering**  
für jeden Anlaß  
ab 10 Personen  
Bestellen unter  
Tel. 05121/3033470

## Einladung CDU-Nordstadt zur Auswertung der Bürgerbefragung

Der CDU-Ortsverband Hildesheim-Nordstadt hat in den letzten Wochen eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger dieses Stadtteils durchgeführt. Die sehr interessanten Ergebnisse wurden inzwischen ausgewertet und sollen allen Interessierten vorgestellt werden. Anschließend ist genügend Zeit für eine Diskussion.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 15. Juni 2016 um 19 Uhr in der Begegnungsstätte „Treffer“, Peiner Straße 6, 31137 Hildesheim.

Menschen würdig pflegen

**T. Teresienhof**  
caritas senioren wohnen & pflege  
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
Telefon 05121 20660-3 · [www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

**M. Magdalenenhof**  
caritas senioren wohnen & pflege  
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 20409-0 · [www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)

# Go20 lädt zum großen Fest-Wochenende ein!

Am Freitag, 17.06.2016 ist es soweit! Das neue Go20Musical „Runaway“ feiert seine **Premiere!**

„Runaway“ – **Willkommen zu Hause!** Runaways – so bezeichnet man die Straßenkinder Amerikas, die ihr Zuhause verlassen haben oder mussten. Kinder, die ohne ein richtiges Zuhause aufwachsen, suchen nach Sicherheit und Geborgenheit. Jeder braucht ein Zuhause, eine Familie. Das neue Go20Musical „Runaway“ erzählt die Geschichten von fünf Kindern, die aus unterschiedlichen Gründen auf der Straße aufwachsen. Jedes hat seine eigene, traurige Geschichte. Lissy, Mike, Melody und Leo lernen sich auf der Straße kennen. In der Stadt treffen sie Ben. Er ist auch weggelaufen. Ben hatte aber schon ein neues Zuhause gefunden – im Haus von Vater John. Einem Haus

für Kinder! Mr. Lucas, ein Straßenmusiker, begegnet den Kindern, und berichtet ihnen von einem sicheren Ort. Einem Ort, an dem jeder von allem genug hat. Ein Zuhause, wo jeder so geliebt wird, wie er ist. Zusammen machen sich die Kinder auf die Suche – nach einem Zuhause.

Mehr Infos zum Musical unter [www.runaway-musical.de](http://www.runaway-musical.de).

Wo bist Du zu Hause? Wo findest Du Dein Glück? Wo bist Du sicher? Wovor läufst Du weg?

Diese Fragen stellt uns auch eine altbekannte Geschichte, die vom „Verlorenen Sohn“. Über Jahrtausende hat sie Menschen auf der Suche nach Glück und Sicherheit begleitet. „Runaway“ verbindet die alte Geschichte mit der heutigen Zeit. Das Autorenduo Jenny Link und Johanna Zeigermann präsentieren mit „Runaway“ ihr zweites Musical nach „Die Drei vom Stall“ (2014). Sie produzieren Ihr Musical mit 13 einzigartigen, jungen Darstellerinnen aus der Nordstadt und dem Team von Go20. „Runaway“ ist erneut ein Musical für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit herausforderndem Inhalt und einer Geschichte, die Hoffnung macht.

Außerdem wird es an diesem Wochenende noch das große **Go20Sommerfest** geben! Am **Samstag, 18.06. von 15.30 bis 18.30 Uhr** wird es ebenfalls in und

*Guldener Löwe*  
**Attika**  
Restaurant am Moritzberg

RESTAURANT • BUFFET • PARTYSERVICE

**Täglich griechisch/mediterrane Küche**  
mit frischem Fisch und Fleischspezialitäten

**10% auf alles außer Haus**

**Unser Angebot im Monat Juni!**

Diese Werbung können Sie auch als

**5,- € Gutschein**

benutzen.  
Für Essen und Trinken ab 20,- €

\*\*\*

Für Ihre Party zu Hause bringen wir alles mit:  
Servierfertiger Aufbau, 12 Gerichte zur Auswahl

★ **PARTYSERVICE** ab 10 Pers.  
incl. Vorspeisen, Salate und Gerichte Ihrer Wahl  
– **kostenlose Lieferung** –

CLUBRAUM FÜR FEIERN ALLER ART BIS 40 PERSONEN

Dingworthstr. 1 · Hildesheim · ☎ 05121 174 46 26  
Di-Sa 17-23.30 Uhr, So & feiertags 12-15 Uhr sowie 17-23 Uhr, Mo. Ruhetag

vor der Go20Factory Spiel, Spaß & Spannung, Musik mit der Go20Band und natürlich auch Essen & Trinken geben! Hier-

zu herzliche Einladung! Im direkten Anschluss an das Go20Sommerfest gibt es dann 18:30 Uhr die zweite Musical-Aufführung.

**SANITÄR - HEIZUNG**

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

**CL. RACK GMBH**  
Heinrichstr. 13  
31137 Hildesheim  
Tel: 05121/52576

ORIGINAL

# GO20 SOMMERFEST

SAMSTAG, 18.06.2016  
15:30-18:30 UHR  
IN DER GO20FACTORY  
(RUDOLF-DIESEL-STR. 8, NORDSTADT)

WERTVOLL

EINZIGARTIG

Go20Band LIVE

Essen & Getränke

Spielstationen

im Anschluss: Musical-Aufführung  
Runaway - Willkommen zu Hause

KINDER- UND JUGENDTREFF

GO 20

&

NORD

Veranstalter: Kinder- und Jugendtreff Go20, Goschenstraße 20, 31134 Hildesheim  
Tel.: 05121/981401 | Mail: [info@go20.de](mailto:info@go20.de) | Web: [www.go20.de](http://www.go20.de)

## RUNAWAY

  
WILKOMMEN ZU HAUSE



Musical Release

Eintritt  
**FREI!**

**Wo: Go20Factory, Rudolf-Diesel-Str. 8**  
31137, Hildesheim-Nordstadt

**Premiere**  
am Freitag, 17.06.16, 19:30 Uhr

Weitere Aufführungen am  
Samstag & Sonntag, 18.+19.06.16, 18:30 Uhr

Veranstalter: Kinder- und Teentreff Go20Nord  
Peinerstr. 4, 31137 Hildesheim  
[info@runaway-musical.de](mailto:info@runaway-musical.de) | 05121/7593370

GO 20

&

NORD